



---

## Petition 71434

### Kinderschutz - Festlegung eines Höchstgewichts für Schulranzen/Schutz der Gesundheit von Kindern

---

Text der Petition	<p>Der Deutsche Bundestag möge beschließen, das Höchstgewicht von Schulranzen, welches Schulkinder zu tragen haben, verbindlich, einheitlich, maximal zulässig vorzuschreiben, um Kinder in ihrer Gesundheit und in ihrer gesunden Entwicklung zu schützen.</p>
Begründung	<p>Seit Jahrzehnten kämpfen Eltern, Lehrer, Schüler, Elternvertretungen auf allen Ebenen und allen Schularten für eine Gewichtserleichterung von Schulranzen/-taschen .</p> <p>An jeder Stelle des Schulsystems, an dem es keine gesetzliche Vorgabe dafür gibt, sind Kinder, Eltern, Lehrer, Institutionen, Behörden, Ärzte, Gesundheitsaufsicht etc. der Willkür ausgesetzt und werden im Zweifelsfall keine Handhabe haben, gegen eine Belastung der Kinderrücken wirksam etwas zu unternehmen.</p> <p>Dies halte ich für einen in unserer "normierten" Gesellschaft, untragbaren Zustand. Obwohl das Problem seit vielen Jahrzehnten bekannt ist, ist es für Beteiligte immer wieder schwer, Kinder effektiv in ihrer Gesundheit und damit ihrer späteren Arbeitskraft zu unterstützen.</p> <p>Da es keine verbindlich vorgeschriebene Gesetzesgrundlage gibt, befürchte ich auch weiterhin unnötige volkswirtschaftliche und gesundheitsbeeinträchtigende Probleme dadurch, dass Kinder Gewichte auf den Rücken gelagert bekommen, die - wenn nicht gleich - , in ihrem späteren Leben schwerwiegende Haltungsschäden und damit Kosten verursachen.</p> <p>Sie als Politiker sind hiermit aufgefordert, die Gesundheit unserer Kinder zu schützen, sich entsprechend zu informieren und einzusetzen, damit eine entsprechende Gesetzesgrundlage geschaffen wird, die für ALLE verbindlich vorschreibt , wie viel ein Kind prozentual zu seinem Körpergewicht maximal tragen darf.</p> <p>Damit würde der jahrzehntelange Kampf von Eltern, Ärzten, Schulmedizinern,Orthopäden, Lehrern, Elternbeiräten etc. endlich Rechnung getragen werden, im Interesse der Gesundheit unserer Kinder.</p> <p>Es ist nicht weiter hinzunehmen, dass beispielsweise ein 10jähriger Schüler mit 28 kg Körpergewicht täglich 9,8 kg Ranzen trägt und an Sporttagen noch eine Extratasche mit einem weiteren Kilo Gewicht!</p> <p>Dies ist KEIN Einzelfall , sondern belegbar weit verbreitet, Eltern gefrustet nicht wirklich etwas zu erreichen, Lehrer und Schulen überfordert, desinteressiert, unmotiviert, Behörden achselzuckend - da dieses Problem vor Ort an der entsprechenden Schule anzugehen sei, Ärzte machtlos ... und Politik im Kompetenzgerangel.</p> <p>Alles trägt nicht wirklich zur Beseitigung des Kernproblems bei.</p> <p>Ich bitte Sie nochmals, eine entsprechende gesetzliche Grundlage zu schaffen.</p> <p>Mit freundlichem Gruß</p>

Reiner Ostermayer